

Allgäu-Projekte: Antrag auf 750 000 Euro aus Fördertopf

Leader-Programm Gremien wollen für vier Konzepte Geld von der EU

Wildpoldsried Insgesamt 750 000 Euro an Leader-Mitteln werden für vier Kooperationsprojekte der Allgäu GmbH beantragt – das haben die Teilnehmer des ersten Leader-Forums in Wildpoldsried (Oberallgäu) mehrheitlich entschieden. An dem Treffen nahmen rund 100 Mitglieder der Entscheidungsgremien der Leader-Aktionsgruppen (LAG) Westallgäu-Bodensee, Oberallgäu, Unter- und Ostallgäu teil.

Der Antrag geht nun beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten ein, das für Leader-Mittel zuständig ist. Mit Geld aus dem EU-Programm werden Maßnahmen gefördert, die eine besondere Bedeutung oder einen nachvollziehbaren Nutzen haben.

Bei den vier Projekten handelt es sich um

- die Weiterentwicklung der Marke Allgäu (hier



werden über 360 000 Euro an Leader-Mitteln beantragt),

- das Bildungsportal Allgäu (119 000 Euro),
- den Aufbau der Gesundheitsdestination Allgäu (248 000 Euro) und
- Energieeffizienznetzwerke im Tourismus (21 000 Euro).

Zur Wandertrilogie, einem weiteren Projekt, vermeldete Christa Fredlmeier von der Allgäu GmbH den aktuellen Stand: Rund 25 Orte sind bisher bereit, daran teilzunehmen. Auch dafür sollen noch Leader-Mittel beantragt werden – laut Ethelbert Babl, Leader-Manager im Allgäu, vermutlich 500 000 Euro. Spätestens 2013 soll das Projekt starten. Ziel ist, das Allgäu als Wandergebiet mit einem Leitwanderwegenetz zu vermarkten.

Ein „Alleinstellungsmerkmal“ nannte Heribert Kammel, Vorsitzender der LAG Regional-

Als „Marketing-Gag“ ist dieser Würfel der Allgäu GmbH gedacht.

„Bei der aktuellen finanziellen Lage der Kommunen ist es wichtig, zu wissen, wo es Fördermittel gibt.“



Ethelbert Babl, Leader-Manager Allgäu

entwicklung Oberallgäu, die aktuellen allgäuweiten Kooperationsprojekte. Gebhard Kaiser, Aufsichtsratsvorsitzender der neu gegründeten Allgäu GmbH (wir berichteten), appellierte: „Nur als gesamte Region werden wir künftig etwas erreichen.“

Dass die Region durchaus vorbildlich zusammenarbeitet, betonte Dr. Angelika Schaller vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: „Wenn wir gute Leader-Beispiele suchen, suchen wir meistens im Allgäu.“ Es sei „sehr wahrscheinlich“, dass man auch nach 2013 Fördermittel beantragen könne. (dr)

Vier allgäuweite Projekte der Allgäu GmbH

● Weiterentwicklung der Marke Allgäu (Gesamtkosten: 716 000 Euro)

Ziel ist es, eine Dachmarke zu entwickeln und einen einheitlichen Auftritt des Allgäus nach außen zu schaffen. Dafür werden zum Beispiel professionelle Fotos aus der Region und verschiedene Falblätter erstellt oder Anzeigen geschaltet oder ein Allgäuer Markentag organisiert.

● Bildungsportal Allgäu (Gesamtkosten: 209 000 Euro)

Ziel ist es, eine Internet-Plattform einzurichten, über die sich Interessierte über berufliche Weiterbildungsangebote in der ganzen Region informieren können.

● Gesundheitsdestination Allgäu (Gesamtkosten: 460 000 Euro)

Ziel ist es, das Allgäu zu Deutschlands attraktivster, alpin geprägter Gesundheitsregion zu machen. Konkret sollen Angebote in den Bereichen Alpine Wellness (erlebnisorientierte Gäste), Medical Wellness (Gäste, für die

vor allem Gesundheit wichtig ist) und Health Care (Gäste mit Beschwerden und Krankheiten) verbessert oder entwickelt werden.

● Energieeffizienznetzwerke im Tourismus (Gesamtkosten: 83 000 Euro)

Hier lautet das Ziel, Maßnahmen umzusetzen, die sich positiv auf den Klimaschutz auswirken. Unternehmen aus der Tourismusbranche sollen an einen Tisch gebracht werden und energiesparende Konzepte entwickeln.